

- TOP 1 Protokoll, Tagesordnung und Geschäftsordnung
- TOP 2 Aktuelle (halbe) Stunde
- TOP 3 Neues vom BOOT e. V.
- TOP 4 Verfügungsfonds Osterbrook
- TOP 5 Sonstiges / Termine

Sitzungsleitung: Ingo Lange (Vorsitzender des Beirats, NimmBus)  
 Protokoll: Sina Rohlwing (TOLLERORT entwickeln & beteiligen)

### TOP 1: PROTOKOLL, TAGESORDNUNG UND GESCHÄFTSORDNUNG

Der Beiratsvorsitzende begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit des Beirats fest. Der Beirat ist mit 13 Stimmen **beschlussfähig**.

Die **Tagesordnung** wird einstimmig angenommen.

Das **Protokoll** der Sitzung vom 5. Oktober 2022 wird verabschiedet.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Quartiersbeirat	13	0	0
davon Politik	3	0	0

### Beschluss 1/2022 Zukunft der Arbeit des Quartiersbeirats Osterbrook

Der Quartiersbeirat im Osterbrookviertel beschließt seine Arbeit im Jahr 2023 fortzusetzen.

Der Quartiersbeirat im Osterbrookviertel blickt auf eine weiterhin erfolgreiche Arbeit seit dem Auslaufen der Gebietsförderung Ende 2014 zurück. Er konnte seine Funktion als Schnittstelle zwischen Bewohner\*innen, lokalen Akteur\*innen und der Politik sowie als Verbindung zur Bezirksverwaltung aufrechterhalten. Der Quartiersbeirat hat eine starke, kontinuierliche und engagierte Beteiligung und erreicht die Quartiersbewohner\*innen in einem breiten Spektrum. In regelmäßigen Sitzungen (vier Sitzungen pro Jahr) werden aktuelle Entwicklungen diskutiert und begleitet.

Die Sitzungen des Quartiersbeirats bieten zudem die Möglichkeit, die Entwicklungen bspw. rund um das städtebaulich-freiräumliche Verfahren „Sport- und Freizeitzentrum Aschberg / Osterbrook-Höfe“, die Entwicklungen rund um den Löschplatz und im Modellvorhaben „Mitte machen“ innerhalb des Osterbrookviertels unter Beteiligung der heterogenen Bewohnerschaft intensiver zu erörtern und zu begleiten. Daher besteht der ausdrückliche Wunsch, diese geschaffenen Strukturen mit externer Geschäftsführung und Verfügungsfonds für den Stadtteil zu erhalten.

Der Sitzungsturnus von vier Sitzungen pro Jahr soll beibehalten werden.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	23	0	1
Quartiersbeirat	13	0	0
davon Politik	3	0	0

## TOP 2: AKTUELLE (HALBE) STUNDE

### BGFG-Veranstaltungen

Die Vertreterin der BGFG berichtet:

- Der Auftakt zum „Lebendigen Adventskalender“ mit weihnachtlicher Lesung findet am 1. Dezember statt. Das Projekt wird in Kooperation mit der Grundschule Osterbrook, der Alida Schmidt-Stiftung und dem Familiennetzwerk Hamm umgesetzt.
- Ab der 49. KW wird im Elbschloss an der Bille ein wöchentlicher Mittagstisch immer dienstags zwischen 13 und 14 Uhr stattfinden. Die Kosten belaufen sich auf rund, 2 Euro pro Person. Eine Anmeldung wird gewünscht. Der Mittagstisch ist offen für alle.
- Das Projekt „Leselust“ ist angelaufen und findet zukünftig an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr im Elbschloss an der Bille statt.

### Beteiligung von Jugendlichen

In der vorangegangenen Beiratssitzung wurde die Beteiligung von Jugendlichen am Beirat thematisiert.

Die Vertreterin des Jugendtreffs berichtet, dass nur wenige der jugendlichen Besucher\*innen des Treffs im Stadtteil wohnen. Aus dem Stadtteil selbst kommen eher jüngere Kinder in den Treff.

Der Beiratsvorsitzende berichtet von einem Gespräch mit Schüler\*innen der Wichernschule (Geografie-Profil). Gegebenenfalls sei es sinnvoll direkt an die Schulen heranzutreten, um interessierte Jugendliche zu finden.

Eine Beiratsvertreterin verweist auf den Architektursommer. Hier könnte es ein Extra-Angebot für Jugendliche geben. Die Angebote des Architektursommers richten sich allerdings an Jugendliche aus ganz Hamburg.

### Neues aus der Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

Das Beiratsmitglied der Kirchengemeinde berichtet über aktuelle Themen der Gemeinde:

- Aktueller Stand Dankeskirche

Die Baugruppe hat sich aufgrund der aktuellen Situation (u. a. Unsicherheiten bei der Planung mit Blick auf die steigenden Preise und die Verfügbarkeit von Fachkräften) zurückgezogen und kann ihr Interesse nicht wahrnehmen. Nun wird nach einer neuen Lösung gesucht.

- Neue Pastorin in Hamm

Eine neue Pastorin, Lydia Pusunc, wird Pastor Kühn zukünftig unterstützen. Sie wird mit 50 % in der Gemeinde zu Hamburg-Hamm und mit 50 % in der Wicherngemeinde tätig sein.

- Adventsnachmittag

Der Adventsnachmittag findet am 3. Dezember im Gemeindehaus Horner Weg statt. Es wird wieder ein Kindertheater aufgeführt.

- Kirchengemeinderat

Zwei Personen aus dem Osterbrook sind in den Kirchengemeinderat gewählt worden.

- Werbung im Stadtteil

Werbung für Veranstaltungen und Projekte wird im Stadtteil oft in Eigenregie durchgeführt. Es gibt keine zentrale Anlaufstelle. Es fehlen Kapazitäten, um eine solche Anlaufstelle einzurichten.

## Sonstiges

- Das türkisfarbige Hausboot liegt nicht mehr am Rückerskanal. Es befindet sich zurzeit in der Werft und kommt zurück.
- In der letzten Sitzung wurde die Namensgebung „Osterinsel“ thematisiert. Ein Beiratsmitglied teilt mit, dass jemand aus dem Stadtteilarchiv Hamm Vortrag zu regionalen Namen und zur Entwicklung der Region halten würde. Das Thema findet Anklang und soll weiterverfolgt werden.
- Ein Beiratsmitglied fragt, ob Interesse daran bestehe von fachkundiger Seite mehr zum Thema Fernwärme zu erfahren. Das Mitglied informiert sich, welcher Rahmen (z. B. ein Rundgang) möglich wäre.
- Löschplatz

Einige Anwohner\*innen berichten, dass die Wege am Löschplatz nach der Neugestaltung zwar breiter seien, aber nur wenig genutzt würden – auch nicht zum Grillen. Grillen finde hauptsächlich auf der Wiese unter den Bäumen statt. Sie fragen noch einmal nach zusätzlichen Rückenlehnen an den Bänken.

Herr Brutscher erläutert:

- Die Bänke sollten nachgerüstet werden. Es wurden aber falsche Lehnen geliefert, so dass es zu einer Verzögerung kommt.
- Die Grünflächen wurden auf Anregung des Beirats größer angelegt als es im ursprünglichen Entwurf vorgesehen war.
- Die Installation eines festen Grills wurde vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes abgelehnt. Personal müsste den Grill regelmäßig kontrollieren – hierfür fehlen Kapazitäten.

Die Anwohner\*innen berichten weiterhin, dass viele Fahrräder unten auf der Fläche bzw. auf der Wiese stünden und nicht am Fahrradständer.

Der Löschplatz war 2022 voller, als in den Jahren zuvor. Es wird gefragt, ob die 30 km/h-Zone ggf. verlängert werden könne. Ab dem Schadesweg führen die Pkw merklich schneller. Der Stadtteilpolizist erläutert, dass die Einrichtung einer 30er-Zone u. a. eng an die direkt angrenzende Wohnbebauung gekoppelt sei. Er erfragt die Begründung für den Endpunkt der 30er-Zone.

## TOP 3: NEUES VOM BOOT E. V.

Das „BOOT im Osterbrook“ ist eine Anwohnerinitiative, die auf dem Weg zu einer ständigen Einrichtung für Stadtteilkultur im Süden Hamms Veranstaltungskonzepte für eine gelebte Nachbarschaft entwickelt. Seit März 2021 wird die Initiative mit dem gemeinnützigen BOOT e. V. fortgesetzt.

Eine Vertreterin des BOOT e. V. berichtet zum Stand der Planungen für 2023.

Der Verein hat eine Fläche unterhalb des Osterbrookplatz 18 angemietet. Diese wird ab Februar 2023 zunächst für drei Jahre genutzt. Zukünftig wird dort der BOOTsWagen und ein befestigtes Zelt für Veranstaltungen und Kanus stehen. Gegebenenfalls wird auch ein kleiner Steg für Boote angelegt.

Das Angebot soll möglichst an fünf Tage pro Woche stattfinden. Vorgesehen sind in der Regel ein Konzert pro Woche und weitere kleinere Veranstaltungen. Das OSTERBROOKLYN-Festival werden weiterhin auf dem Löschplatz stattfinden. Die Saisonöffnung für die Nachbarschaft erfolgt im April, eine große Eröffnung findet voraussichtlich am 5. Mai statt. Das BOOT wird auch am Architektursommer 2023 teilnehmen.

Auf die Frage nach der Finanzierung der Miete antwortet die Vertreterin des Vereins, dass diese wahrscheinlich über Fördermittel aber auch über Einnahmen aus den Veranstaltungen und dem Verkauf erfolgt.

Ein Beiratsmitglied fragt nach den Planungen der BGFG – für dieses Grundstück war einmal der Bau eines Wohngebäudes vorgesehen. Die Vertreterin der BGFG erwidert, dass der Plan noch „in der Schublade“ liege. Ein Neubau sei unter den derzeitigen Bedingungen aber schwierig, da es kaum möglich sei Flächen herzustellen, die dann für max. 15 Euro pro Quadratmeter vermietet werden können.

#### TOP 4: VERFÜGUNGSFONDS

##### Mittel für 2022 insgesamt: 5.325,15 Euro

2022 bereits bewilligt: 4.300,- Euro

Für den Antrag 4/22 „Löschplatz-Picknick“ wurden 226,14 Euro weniger benötigt, als bewilligt.

Für 2022 verbleiben: 1.251,29 Euro

##### Antrag 6/22: GlühweinSAUse

Antragsteller: BOOT e. V.

Voraussichtliche Gesamtkosten: 3.190,70 Euro

Eigenmittel: 690,70 Euro

Einnahmen aus der Gastronomie: 1.400,- Euro

Spenden: 300,- Euro

Antragssumme: 750,- Euro

Ein Vereinsmitglied stellt den Antrag vor.

Die GlühweinSAUse findet 2022 an zwei Tagen statt, dem 9. und dem 10. Dezember. Die Veranstaltung auf dem Löschplatz am Hammer Deich ist eine Entgegnung auf die mehr als 25 Weihnachtsmärkte in Hamburg, von denen keiner in räumlicher Nähe zum Osterbrookviertel stattfindet. Den eher konsumorientierten Weihnachtsmärkten soll wieder eine Veranstaltung entgegengesetzt werden, die von der Anwohnerschaft gestaltet wird. Der Fokus liegt auf einem gemeinsam erlebten Tag vor dem dritten Advent.

Neben Getränken gibt es auch ein Essensangebot und nach Möglichkeit Live-Musik. Für die Veranstaltung wird das BOOTsWagen-Café genutzt. Feuertonnen, ein Zelt pavillon und diverse Sitzgelegenheiten runden das Ambiente ab. Kindern werden unterschiedliche Spielmöglichkeiten geboten.

Es wird von ca. 250 bis 400 Gästen ausgegangen.

**Beschluss:** Für die GlühweinSAUse stellt der Quartiersbeirat Osterbrook einen Betrag in Höhe von 750,- Euro aus dem Verfügungsfonds zur Verfügung.

Der Quartiersbeirat stimmt dem Antrag zu.

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltungen
Meinungsbild	17	1	5
Quartiersbeirat	13	0	0
davon Politik	3	0	0

Im Verfügungsfonds verbleiben 501,29 Euro.

## **TOP 4: SONSTIGES / TERMINE**

### **Marktstand auf dem Osterbrookplatz**

Auf Wunsch der Teilnehmenden hat Frau Rohlwing zum Thema Marktstand im Osterbrook recherchiert:

Das Thema wurde erstmalig 2009 in den Beirat eingebracht. In diesem Jahr gab es auch eine Empfehlung zur Genehmigung der Aufstellung eines Marktwagens auf dem Osterbrookplatz. Ab November 2009 gab es dann einen Marktstand am Osterbrookplatz. Trotz verminderter Standgebühr konnte der Gemüsehändler keine ausreichenden Einnahmen erzielen, so dass im Mai 2010 ein Wechsel des Standortes vom öffentlichen Grund auf eine Fläche der BGFG erfolgte. Aufgrund der geringen Nachfrage konnte sich der Marktstand nicht an dem Standort halten.

### **Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung: Aktueller Sachstand**

Herr Brutscher erläutert als Nachtrag zur vergangenen Beiratssitzung, dass es sich bei den Liegern am Victoriakai um Hausboote handelt, die zum Wohnen genutzt werden.

### **Boot am Löschplatz**

Der Stadtteilpolizist erläutert, dass am Löschplatz nun ein zweites, deutlich kaputteres Hausboot liege. Es wurde bereits ein Ordnungswiderigkeitsverfahren eingeleitet, welches seinen Lauf nehme.

### **Termine**

Die nächste Beiratssitzung findet voraussichtlich im Februar / Anfang März statt.

**Protokoll:** Sina Rohlwing, TOLLERORT, in Abstimmung mit Roman Brutscher, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Hamburg-Mitte.

### **Veranstalter:**

Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

### **Geschäftsführung:**

TOLLERORT

entwickeln & beteiligen

mone böcker & anette quast gbr

Kontakt: Sina Rohlwing & Mone Böcker

Tel.: 040 – 3861 5595

Palmaille 96, 22767 Hamburg

E-Mail: [mail@tollerort-hamburg.de](mailto:mail@tollerort-hamburg.de)

[www.tollerort-hamburg.de](http://www.tollerort-hamburg.de)